Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 9 (1868)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Tobler, Titus, bibliographia geographica Palæstinæ. Zunächst fritische Uebersicht gedruckter und ungedruckter Beschreibungen der Reisen ins heilige Land. Leipzig, 1867. Hirzel.

Dieses in einem frühern Heft der Jahrbücher in Ausssicht gestellte Werk unsers gelehrten Landsmanns enthält zuerst eine Uebersicht derjenigen Werke, worin sich Zusammenstellungen von literarischen Nachweisungen über Palästina befinden. Dann folgen drei Abschnitte. Der erste Abschnitt (S. 5—206) umfaßt "Werke gewiß oder höchst wahrscheinlich von Augenzeugen," der zweite (S. 207—226) "Werke von solchen, welche entweder gewiß oder höchst wahrscheinlich Palästina nicht aus eigener Anschauung kennen," der dritte (S. 227—48) Ansichten und Karten. Letztere sind chronologisch nach den Jahren des Erscheinens geordnet, die erste und zweite Klasse der Werke (Abschnitt 1 und 2) ebenfalls chronologisch, aber nach den Jahren der in den Schriften beschriebenen Reisen. Den Schluß bildet ein sorgfältig gearbeitetes Namenregister.

Das Buch ist ein ausgezeichnetes Werk, das den frühern von Dr. Titus Tobler verfaßten Schriften über das h. Land die Krone aussetzt. Es offenbart eine immense Gelehrsamkeit und Belesenheit auf dem Gebiete der palästinischen Literatur. Rein Wunder, daß die kompetentesten Kritiker das Werk als ein eigentliches Fachphänomen ankündigen und der Verfasser selbst

MANAGEM WASHINGTON TO THE WASHINGTON

an diesem seinem neuesten Opus größere Freude erlebt als an allen frühern, für die er doch auch ein reiches Maß von Anerkennung gefunden hat.

Das literarische Zentralblatt von Zarncke (1867, Nr. 39) spricht sich über das Werk unsers Landsmanns u. a. so aus: "Wir empsehlen das Werk, das aus wohl mehr als 2000 Rubriken besteht, dem gelehrten Publikum aus voller Ueberzeugung. Es wird keinen Bibliographen geben, der nicht viel, sehr viel daraus lernen könnte, keinen Bibliotheksbeamsten, der sich nicht freuen sollte, endlich für diese schwierige Partie seiner Wirksamkeit einen einläßlichen Rathgeber und Lehrer erlangt zu haben, keinen wissenschaftlichen Palästinassahrer, der des Buches sich zu bedienen nicht gradezu gesnöthigt wäre. Daß Tobler's wissenschaftliche Fachgenossen das Buch mit Freuden begrüßen und die große Mühe, die bessen Ausarbeitung gekostet hat, zu schätzen wissen, bedarf nicht erst der Versicherung."

Im neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothetwissenschaft von Petholdt, Jahrg. 1867, Heft 9 und 10, lefen wir: In neuerer Zeit habe ich wenige Bücher aus dem bibliographischen Fache mit dem lebhaften Interesse und mit der freudigen Erwartung zur Sand genommen, mit benen ich nach dem vorliegenden Werke gegriffen . . Wenige Werke haben meine Erwartung in der Weise befriedigt wie das vorliegende, welches meines Erachtens, wenige bibliographische Mängel abgerechnet, eine in ihrer Art gang ausgezeichnete Arbeit ift. Das Buch enthält einen fo umfassenden literarischen Schatz über die Reisen ins heilige Land, wie man einen folchen sonst nirgends antrifft. - Die Kritik, etwas naturwüchsiger Art, ift eine gerechte und verständige, auf tiefe Sach= fenntniß, wie sie allerdings auch in Bezug auf Palästina wohl keinem andern in höherm Dage als dem Berfaffer gu Bebote fteht, überall begründete.

Ph. Wolff rezensirt das Werk in den Jahrbüchern für deutsche Theologie, 13. Band, I. Heft, wie folgt: "Daß der

hochverdiente Palästinolog nicht müde geworden sei, fort und fort zu sammeln und zu prüfen, von allen möglichen Besschreibungen — gegen 2000 — eigene Einsicht zu gewinnen, davon hat er in der Bibliographie, die zu den nützlichsten Repertorien gehört, einen glänzenden Beweis geliefert. Seine Kenntniß der einschlagenden Literatur überschreitet das geswöhnliche Maß und erklärt sich nur dadurch, daß es ihm versgönnt war, fast alle bedeutenderen Bibliotheken des Ins und Auslandes, zum Theil öfters, zu besuchen. Was seine Kritik betrifft, so ist ihr das Zeugniß auszustellen, daß sie durchweg auf Gerechtigkeit ausgegangen sei."

Diesen Chor lobender kritischer Stimmen könnten wir noch durch manche andere, auch durch französische und engslische, verstärken. Bgl. revue critique d'histoire et de littérature. 1861, Nr. 41. Compte rendu des principales publications à l'étranger. 1868, Nr. 3. Revue de théologie. VI. 3. Revue bibliographique universelle. 1868. 2. Theologische Quartalschrift. 1862. 2. Petermann's geographische Mittheilungen.

